

MÄRZ 2015

Kirchenpflegepräsidentin Alexandra Seidel Binder
Pfarrer Dominique und Stefan Siegrist
Sigrist Armin Marggraf
Sekretariat Dienstag, Mittwoch, Freitag: 8.30–11.00 Uhr
Website www.refspreitenbach-kill.ch

078 715 11 79
056 401 36 60
078 731 41 76
056 401 29 30



GOTTESDIENSTE

SO. 1. MÄRZ | 09.30 UHR
KREUZKIRCHE HASEL

Gottesdienst mit Pfrn. D. Siegrist
Kollekte: Mission Aviation Fellowship

SO. 8. MÄRZ | 10.30 UHR
KREUZKIRCHE HASEL



Gottesdienst mit Pfr. S. Siegrist
anschliessend Fastensuppen-Zmittag
Kollekte: Kleinbauern in Peru
weitere Infos auf der Seite 3

SO. 15. MÄRZ | 09.30 UHR
DORFKIRCHE

Gottesdienst mit Pfr. Walter Mäder
Kollekte: KR: Kirche Jugendarbeit

SO. 22. MÄRZ | 09.30 UHR
KREUZKIRCHE HASEL

Gottesdienst für GROSS&chli
mit Pfrn. D. Siegrist
Kollekte: Caritas Märt in Baden

PALMSONNTAG, 29. MÄRZ | 09.30 UHR
DORFKIRCHE

Gottesdienst mit Pfr. S. Siegrist
Kollekte: Wycliffe Bibelübersetzung

GOTTESDIENSTE IM ALTERSHEIM

DI. 3. MÄRZ | 10.00 UHR
IM ANDACHTSRAUM

Gottesdienst, Pfrn. D. Siegrist

DI. 17. MÄRZ | 10.00 UHR
IM ANDACHTSRAUM

Gottesdienst, Pfr. S. Siegrist

DI. 31. MÄRZ | 10.00 UHR
IM ANDACHTSRAUM

Gottesdienst, Pfrn. D. Siegrist

MORGENGEBET

Jeden Donnerstag von 7.00–7.30 Uhr
(ausser in den Schulferien)
in der Dorfkirche

Reduce to the max.

Erinnern Sie sich noch an die grossangelegte Marketing-Kampagne im Jahre 1997, die der ganzen Welt mit diesem Slogan ein völlig neuartiges Gefährt nahe bringen wollte? Nicht grösser, schneller und stärker sollte das Auto der Zukunft sein, sondern gerade durch die Reduktion auf das Wesentliche sollte das «smart city coupé» maximalen Nutzen bieten.



Was uns damals als revolutionär neuer Gedanke angepriesen wurde und tatsächlich auch die Mehrheit der konsumorientierten Gesellschaft völlig überfordert hat, ist in Wahrheit eine altbekannte Weisheit. Dass Addition nicht zwingend immer einen Mehrwert bieten muss, war schon lange, bevor die Rädchen der Konsumgesellschaft zu überhitzen begannen, bekannt. Reduktion kann Mittel und Kräfte freisetzen.

Diese Erkenntnis liegt auch der Idee des Fastens zugrunde, die gerade in der Zeit vor Ostern, in der sogenannten Passionszeit oder eben Fastenzeit eine lange Tradition hat: Die bewusste, freiwillige Einschränkung des eigenen Konsums kann erhellend oder befreiend wirken. Plötzlich entdecke ich, wie sehr mich gewisse Gewohnheiten binden: Der Verzicht auf den TV zum Beispiel kann mir bewusst machen, wie viel Lebenszeit ich mit Fernsehen verbringe. Oder ich merke plötzlich, wie viel mehr Geld mir am Ende des Monats bleibt, wenn ich diesen oder jenen regelmässigen Konsum weglasse.

Allen Vorurteilen zum Trotz, will Fasten nicht extrem sein. Es geht nicht um die in 99,99% der Fälle unhaltbaren Vorsätze im Stile von «Ab sofort mache ich gar nie mehr...» oder «In Zukunft werde ich nur noch...». Fasten ist von Anfang an ein zeitlich beschränkter Verzicht: Für eine gewisse Zeit probiere ich aus, was Reduktion in einem bestimmten Bereich meines Lebens für Konsequenzen hat. Führt sie vielleicht zu einem Gewinn?

Eine ebenso lange Tradition wie das Fasten hat die Idee, den Gewinn des Fastens mit anderen zu teilen. Das funktioniert natürlich beim Essen besonders direkt: Einfaches Essen spart Geld. Dieses Geld kann man anderen schenken, die zu wenig haben.

Dieser einfache Gedanke steht auch hinter dem Fastensuppen-Zmittag im Anschluss an den Gottesdienst am 8. März 2015 (siehe Seite 3): Die Einnahmen und Spenden, die ein einfaches gemeinsames Zmittag einbringen, sollen an Menschen gehen, für die bereits ein einfaches Essen etwas Luxuriöses ist. Und wenn wir uns nicht auf die Menu-Auswahl, die Frage nach dem exquisiten Dessert und ideale Trinktemperatur des teuren Weins kümmern müssen, bleibt uns vielleicht mehr Zeit, die Tischgemeinschaft mit anderen zu geniessen. Ein Gewinn für alle?

Reduce to the max. Eine alte Weisheit, die uns gerade in der traditionellen Zeit des Verzichts vor Ostern dazu einlädt, Experimente zu wagen und auszuprobieren, wo in unserem Leben Reduktion zu Gewinn führen könnte – nicht nur für uns selbst, sondern vielleicht auch für andere.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gesegnete Passions- und Fastenzeit.

Herzlich, Ihr
Pfr. Stefan Siegrist

Steiacherhof

GEMÜTLICHER SPIELNACHMITTAG

Alle 2 Wochen jeweils am Mittwoch von 14.00–16.00 Uhr im Restaurant Bethanien in der Steiacher-Siedlung. Genaue Daten in der Limmatwelle und Aushang im Steiacherhof.

KREATIV-ATELIER

Wir treffen uns jeden Donnerstag im Gemeinschaftsraum des Steiacherhofes von 9.00–11.00 Uhr zum Handarbeiten machen und Plaudern.

FRAUENGRUPPE PRISMA

FR. 13. MÄRZ

19.30–21.15 UHR

im Cheminéeraum des Kirchenzentrums Hasel

NEU um 19.30 Uhr



SENIORENSPIELNACHMITTAG

MI. 4. MÄRZ | 14.00–17.00 UHR

Ökumenischer Seniorenspielnachmittag im kath. Pfarreizentrum Spreitenbach

ALTERSTURNEN

Jeden Donnerstag von 14.00–15.00 Uhr (ausser in den Schulferien) im Kirchenzentrum Hasel

GOSPELCHOR HASEL

Jeden Dienstag von 19.30–20.30 Uhr (ausser in den Schulferien) im Kirchenzentrum Hasel, Kontakt: Esther Hoffmann, Tel: 056 401 14 38

LEID

Bestattet wurde am 27. Jan. 2015
Frau Marta Schmid, aus Spreitenbach verstorben im 88. Lebensjahr

Verabschiedet wurde am 29. Jan. 2015
Frau Klara Wattinger, aus Spreitenbach verstorben im 93. Lebensjahr

Cüpli, Klatsch und Gummibäärli

Di. 3. März 2015
ab 19.00 Uhr
im Pfarrhaus bei der Dorfkirche
(women only!)



Liturgische Passionsandacht



Holbein der Jüngere «Abendmahl»

Um die Passionszeit bewusster zu erleben, laden wir Sie herzlich zu einer halbstündigen Einkehr in die Kirche ein. Wir kommen zur Ruhe, lassen uns von Musik, Lesungen aus der Passionsgeschichte Jesu nach dem Markusevangelium, Liedern und Bildbetrachtungen inspirieren.

mittwochs 11. März 2015, 18. März 2015

25. März 2015 und 1. April 2015

jeweils von 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr

in der reformierten Dorfkirche Spreitenbach

Musik: Boyan Kolarov

Liturgie: Pfrn. Dominique Siegrist

Feier-Abend-Mahl im April



Am Abend vor Karfreitag ass Jesus zum letzten Mal mit seinen Jüngern. Bei diesem Mahl verwies er bei Brot und Wein auf sein bevorstehendes Leiden und dessen heilsbringende Bedeutung für uns. Daran wollen wir uns am **Gründonnerstag, 2. April 2015, um 18.30 Uhr** erinnern und **in der Dorfkirche** miteinander ein Abendmahl am gemeinsamen Tisch feiern. Eine Anmeldung an unser Sekretariat erleichtert uns die Planung, doch auch spontane Gäste sind herzlich willkommen.

Weltgebetstag 2015

Seit mehr als 100 Jahren wird weltweit und ökumenisch der Weltgebetstag durchgeführt. Jedes Jahr kommt die Liturgie für diese Feier, die um die Welt geht, aus einem anderen Land und wird dort von Frauen zusammengestellt.

Dieses Jahr haben Frauen aus den Bahamas, ein Inselstaat im Atlantik mit über 700 Inseln, die Liturgie vorbereitet. Sie laden uns ein, mit ihnen zusammen ins Loblied der Bahamas einzustimmen, deren Schönheit ein Geschenk Gottes und Ausdruck seiner Liebe ist.

«Begrift ihr, was ich an euch getan habe?»

Es ist die Frage, die Jesus seinen Jüngern stellt, nachdem er ihnen die Füße gewaschen hat. Damit ruft er zur Nachfolge auf: In seinen Fussspuren sollen wir die von ihm empfangene Liebe weitergeben.

Wir feiern am Freitag, 6. März

im katholischen Pfarreiheim um 19.00 Uhr.

Anschliessend: Zusammensein bei Tee oder Kaffee mit Bahama mama cake.

Männer-Stamm

Fr. 6. März 2015

und

Fr. 27. März 2015

ab 19.00 Uhr
im Pfarrhaus bei der Dorfkirche



Kaffee, Klatsch und Kuchen

Mi. 25. März 2015

ab 9.30 bis 11.30 Uhr

im Pfarrhaus bei der Dorfkirche

(women only!)



KIGO - KINDERGOTTESDIENST

Neues Angebot für Eltern und Kinder



Am 8. März findet zum ersten Mal ein Kindergottesdienst – kurz: KIGO – parallel zum «normalen» Gottesdienst statt. Dieses Angebot will zwei Fliegen aufs Mal schlagen: Einerseits soll den Kindern eine auf sie zugeschnittene Form des Gottesdienstes angeboten werden, andererseits sollen die Eltern die Möglichkeit haben, in aller Ruhe und ohne auf die Kinder schauen zu müssen, einen «normalen» Gottesdienst zu besuchen.

An einem Sonntag mit KIGO beginnen wir den Gottesdienst alle miteinander. Danach verlassen die Kinder zusammen mit dem KIGO-Team die Kirche für ihr eigenes Gottesdienst-Programm und in der Kirche feiern die Erwachsenen Gottesdienst. Zum Kirchenkaffee (oder am 8. März zum Zmittag) treffen sich alle wieder.

Die nächsten Daten von Gottesdiensten mit KIGO sind:

8. März, 10. Mai, 20. September 2015

Gottesdienst mit abschliessendem Faschtesuppe-Zmittag

Sonntag, 8. März 2015

ev.-ref. Chilezäntrum Hasel

10.30 Uhr Gottesdienst

ab 11.45 Uhr Zmittag



Parallel zum «normale» Gottesdienst, git's en spezielle Gottesdienst extra für d'Chind.



«für alli»

Meh Infos unter www.refspreitenbach-kill.ch oder 056 401 36 60

OSTEREIERFÄRBen

für GROSS&chlii
mit biblischer Geschichte

18. März 2015, 14.30 bis 16.30 Uhr
ev.-ref. Kirchenzentrum Hasel



Alle Erwachsenen und Kinder

(Vorkindergartenkinder nur in Begleitung einer erwachsenen Person) sind eingeladen im Kirchenzentrum Hasel ihre eigenen Ostereier zu färben.

An diesem Nachmittag werden wir auch miteinander singen, eine Geschichte hören und ein gemeinsames Zvieri geniessen.

Mitbringen:

Maximal 20 gekochte, weisse Eier,
5 leere Konfigläser oder Trinkbecher

Anmeldung bis 10. März 2015 an:
spreitenbach-killwangen@ag.ref.ch
oder 056 401 29 30

Beiträge ans Zvieri-Bufferet willkommen.
Bitte bei der Anmeldung mit angeben.

Gottesdienst für GROSS&chlii



Sonntag, 22. März 2015, 9.30 Uhr
ev.-ref. Kreuzkirche Hasel

Wunder geschehen!

Hast Du schon einmal ein Wunder in Deinem Leben erlebt?
Die Schülerinnen und Schüler unserer Katechetin Kerstin Haase gestalten den Gottesdienst zu diesem Thema mit.
Alle zwischen 0-112 Jahren sind ganz herzlich zu diesem Gottesdienst eingeladen.



Predigtreihe Passionszeit 2015

Genau wie in der Adventszeit 2014 gestalten wir in der Passionszeit 2015 eine Predigtreihe zu den in verschiedenen Kirchen vorgegeben Wochensprüchen und stellen diese ins Zentrum unserer Gottesdienste. Aus ganz verschiedenen Perspektiven setzen wir uns so mit der Passion Jesu auseinander.

Die Verse lauten:

Sonntag, 1. März:

Gott erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.
Römer 5,8

Sonntag, 8. März:

Wer seine Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes. *Lukas 9,62*

Sonntag, 22. März:

Der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und gebe sein Leben zu einer Erlösung für viele. *Matthäus 20, 28*

Sonntag, 29. März:

Der Menschensohn muss erhöht werden, damit alle, die an ihn glauben, das ewige Leben haben.
Johannes 3,14-15

Karfreitag, 3. April:

Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.
Johannes 3,16

Ostersonntag, 5. April:

Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle. *Offenbarung 1,18*

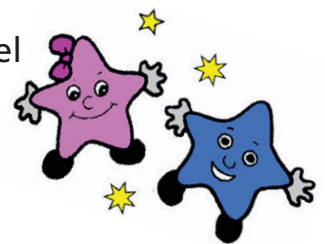
Spreitenbacher Frühling/Sommer Kinderartikelbörse 2015

Am Samstag, 14. März 2015

von 11.00 bis 13.30 Uhr

im Ref. Kirchenzentrum Hasel
in Spreitenbach

Mit Grillstand
und Kinderkino unbetreut



Annahme: Fr. 13. März 2015, von 17.00 bis 20.00 Uhr

Verkauf: Sa. 14. März 2015, von 11.00 bis 13.30 Uhr

Rückgabe & Auszahlung:

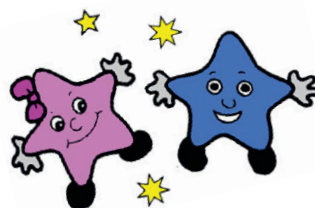
Sa. 14. März 2015, von 16.00 bis 17.00 Uhr

Um Ware zu verkaufen muss man sich via
E-Mail boerse.spreitenbach@gmail.com
bis spätestens am Montag, 9. März 2015 anmelden.

Weitere Informationen finden Sie auch unter:

www.familieChischte.jimdo.com

20 % Vom Verkauf wird an die tearfund.ch gespendet.



tearfund.ch

Hinsehen. Handeln.